



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. O 22 3 8300

(Kennziffer O II 2 – 5j/83)

Vermögenssituation nordrhein-westfälischer Privathaushalte im Dezember 1983

**Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe 1983**

Inhalt

Seite

Vorbemerkung

Auswahl und Hochrechnung	5
Begriffserklärung	6

Tabellen

1. Private Haushalte mit Wertpapieren	7
2. Private Haushalte mit Sparbüchern	8
3. Private Haushalte mit Bausparverträgen	10
4. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	11
5. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz und laufenden Tilgungs- und Zinszahlungen	12
6. Private Haushalte mit Lebensversicherungsverträgen	14
7. Private Haushalte mit durchschnittlichem Bestand an ausgewählten Vermögensformen und durchschnittlicher Restschuld aus Kreditverpflichtigen	16
8. Private Haushalte im Dezember 1978 und 1983 nach Vermögensformen	18
9. Private Haushalte mit Kreditverpflichtungen im Dezember 1978 und 1983 nach durchschnittlicher Höhe der Restschuld	18

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
—	nichts vorhanden (genau null)
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Zur Auswahl und Hochrechnung bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine Sondererhebung aus dem Bereich der Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte¹⁾. Es handelt sich hierbei um eine ganzjährige Erhebung, die bundesweit Daten über die Art und Höhe der Einnahmen von Privathaushalten sowie deren Verwendung erfaßt. Zusätzlich werden Angaben über die Zusammensetzung der Haushalte, ihre Ausrüstung mit ausgewählten technischen Gebrauchsgütern und über die Vermögensbestände und Ersparnisbildung sowie über die Verpflichtungen der Haushalte aus Krediten erfragt.

In die EVS dürfen maximal 0,3 % aller privaten Haushalte einbezogen werden, wobei möglichst alle Bevölkerungskreise vertreten sein sollen. Wegen der hohen Anforderung, die diese Erhebung aufgrund der Art und des Umfanges der zu ermittelnden Daten an die Haushalte stellt, wurde auf eine Auskunftspflicht verzichtet.

Die Entscheidung des Gesetzgebers beeinflußt die Auswahl der Haushalte entscheidend. Bei allen Fragen, die Einkommen, Ausgaben oder Vermögen betreffen, ist die Auskunftsbereitschaft der Bevölkerung wesentlich geringer als bei anderen Fragekomplexen. Unter diesen Umständen würde eine Auswahl der einzubeziehenden Haushalte nach dem Zufallsprinzip zu erheblichen Ausfallquoten und damit zu Einschränkungen der Aussagefähigkeit der Ergebnisse führen. An die Stelle der Zufallsauswahl tritt deshalb ein Quotenverfahren. Mittels des vorangegangenen Mikrozensus wird eine Aufteilung der dort erfaßten Haushalte nach Schichten vorgenommen, zu deren Abgrenzung die Haushaltsgröße, das Haushaltsnettoeinkommen sowie die soziale Stellung der Bezugsperson herangezogen werden. Haushalte von Ausländern und Privathaushalte in Anstalten bleiben außer Betracht, weil die Erhebung der erforderlichen Angaben auf kaum überwindbare Schwierigkeiten stoßen würde. Des weiteren werden Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von über 20 000 DM nicht in die Erhebung einbezogen, da ihre Beteiligung erfahrungsgemäß so gering ist, daß gesicherte Ergebnisse für diese Gruppe nicht ermittelt werden können. Jeweils ein Viertel der so gebildeten rd. 180 Schichten ergibt das Erhebungssoll der EVS, das somit rd. 0,25 % aller Privathaushalte beträgt.

Obwohl durch die Vorgabe des Erhebungssolls versucht wird, die verschiedenen Haushaltsgruppen ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechend an der Erhebung zu beteiligen, ist dies nicht immer möglich, da die Bereitschaft der Haushalte zur Mitarbeit in den Schichten sehr unterschiedlich ist: In einigen Schichten kann sogar das Erhebungssoll nicht erreicht werden. Um die so entstehenden Verzerrungen auszugleichen, müssen die Daten der erfaßten Haushalte auf die Grundgesamtheit hochgerechnet werden. Auch hierzu bildet der Mikrozensus der Hochrechnungsrahmen. Dieser Rahmen gibt Aufschluß darüber, mit welchem Faktor die Angaben der erfaßten Haushalte einer Schicht multipliziert werden müssen, damit sie in die Berechnungen mit dem Gewicht eingehen, das ihrem Anteil an der Gesamtheit aller Haushalte entspricht. Die Verwendung solcher spezifischer Hochrechnungsfaktoren erweitert die Möglichkeit der Auswertung, weil die Ergebnisse auch nach anderen als den zur Schichtbildung erforderlichen Merkmalen nachgewiesen werden können.

Die Hochrechnung kann jedoch nur Verzerrungen in der Struktur der erfaßten Haushalte beseitigen, nicht jedoch systematische Fehler des Auswahlverfahrens. Ein derartiger systematischer Fehler läge z. B. vor, wenn sich nur Haushalte an der EVS beteiligten, die besonders sparsam sind. Diese Auffassung wird immer wieder vertreten, ist jedoch nicht nachweisbar. Außerdem darf nicht übersehen werden, daß durch die Vorgabe von Auswahlmerkmalen (Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen und soziale Stellung der Bezugsperson, die den Verbrauch wesentlich beeinflussen, dem Bewegungsspielraum der Haushalte relativ enge Grenzen gesetzt sind und daß demgegenüber persönliche Eigenschaften, wie Fähigkeit zum rationellen Haushalten oder ausgeprägten Sparen, an Bedeutung zurücktreten.

Begriffserklärung

Haushalt (privater Haushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine alleinwohnende- und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Haushaltstyp

Folgende Haushaltstypen wurden gebildet:

- Alleinlebende Frau
- Elternteil mit einem Kind
- Ehepaar ohne Kind
- Ehepaar mit einem Kind
- Ehepaar mit zwei Kindern
- Ehepaar mit drei und mehr Kindern
- Alleinlebender Mann

Sonstige im Haushalt lebende Verwandte oder nichtverwandte Personen wurden nicht berücksichtigt. Als Kind wurde jedes ledige Kind gezählt. Eine Altersbegrenzung wurde nicht vorgenommen.

1) Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. 1. 1961 (BGBl. I S. 18 in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 18. 5. 1977 (BGBl. I S. 737)

Haushaltsnettoeinkommen

Die Angaben über Haushaltsnettoeinkommen beruhen auf einer Selbsteinstufung der Haushalte (ohne Haushalte von Landwirten sowie ohne Haushalte mit überwiegendem Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb) in vorgegebene Einkommensgruppen vom Januar 1983. Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (einschl. Einkommen aus Vermietung und Verpachtung) sowie aus Übertragungen (Renten, Pensionen u. ä.) zu verstehen, von der die Einkommen- und Vermögensteuern sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden sollten. Bei Einkünften aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit waren die steuerlichen Einkünfte anzugeben. Die Selbsteinstufung von Haushalten in vorgegebene Einkommensgruppen ist häufig ungenau, so daß die dargestellten Größenklassen die finanzielle Lage der Haushalte nur mit einer gewissen Vergröberung wiedergeben können.

Soziale Stellung

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

Selbständige:

Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Beamte:

Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur ev. Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der röm.-kath. Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamte“ oder „Bankbeamte“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.

Angestellte:

Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Werkmeister sind in der Regel Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarungen im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“, soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten.

Bezugsperson des Haushalts:

Bezugsperson des Haushalts ist, wer als „erste Person“ im Erhebungsvordruck des Grundinterviews eingetragen ist. Die Festlegung auf eine Bezugsperson im Rahmen der EVS ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander, insbesondere das Generationenverhältnis, bestimmen und in den Auswertungen darlegen zu können.

Arbeiter:

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungspersiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Landwirte:

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten zugerechnet wurden Haushalte, deren Einkommen nach ihren Angaben überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Nichterwerbstätige:

Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder/und von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Person, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen und Arbeitslose.

1. Private Haushalte mit Wertpapieren

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugsperson Alter der Bezugsperson Haushaltstyp	Haushalte		Durchschnittlicher Bestand an Wert- papieren (Tageskurs) je Haushalt mit Wertpapieren DM	
	insgesamt	darunter mit Wertpapieren		
	1 000	%		
Haushalte insgesamt	6 514	1 634	25,1	22 945
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
unter 800	350	(37)	(10,6)	(15 147)
800 – 1 200	703	(80)	(11,4)	(32 287)
1 200 – 1 800	1 419	240	16,9	13 481
1 800 – 2 500	1 534	380	24,8	15 759
2 500 – 5 000	2 124	718	33,8	22 411
5 000 – 25 000	332	170	51,2	51 063
darunter 5 000 – 10 000	308	154	50,1	43 219
Soziale Stellung der Bezugsperson				
Landwirt	51	(8)	(16,1)	(36 805)
Selbständiger	353	126	35,6	50 533
Beamte	406	124	30,6	18 659
Angestellte	1 484	464	31,2	18 299
Arbeiter	1 392	298	21,4	10 305
Nichterwerbstätiger	2 828	614	21,7	27 647
Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	145	/	/	/
25 – 35	1 053	219	20,8	10 595
35 – 45	1 075	290	27,0	16 347
45 – 55	1 183	346	29,3	19 545
55 – 65	1 219	352	28,8	28 534
65 und mehr	1 840	407	22,1	33 238
Haushaltstyp				
alleinlebende Frau	1 469	251	17,1	28 325
Elternteil mit 1 Kind	161	(36)	(22,2)	(20 844)
Ehepaar ohne Kind	1 721	498	28,9	26 625
Ehepaar mit 1 Kind	999	307	30,8	18 525
Ehepaar mit 2 Kindern	844	264	31,2	15 243
Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	326	86	26,4	19 382
alleinlebender Mann	625	105	16,8	27 141

2. Private Haushalte

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen							
	Soziale Stellung der Bezugsperson	ins- gesamt	darunter mit Sparbüchern zusammen					
	Alter der Bezugsperson				unter 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 4 000
	Haushaltstyp	1 000	%					
1	Haushalte insgesamt	6 514	5 659	86,9	12,5	8,7	8,7	8,8
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
2	unter 800	350	229	65,4	(29,8)	/	/	/
3	800 – 1 200	703	522	74,2	(20,0)	(13,0)	(12,1)	(12,5)
4	1 200 – 1 800	1 419	1 203	84,8	14,3	(9,1)	10,0	10,4
5	1 800 – 2 500	1 534	1 387	90,4	11,0	9,0	8,7	8,1
6	2 500 – 5 000	2 124	1 969	92,7	9,3	7,0	6,8	7,8
7	5 000 – 25 000	332	304	91,6	7,6	(7,2)	(5,3)	(7,2)
8	darunter 5 000 – 10 000	308	283	92,0	(7,4)	(7,8)	(5,0)	(7,6)
	Soziale Stellung der Bezugsperson							
9	Landwirt	51	45	88,6	/	/	/	/
10	Selbständiger	353	305	86,3	(11,7)	/	/	(10,5)
11	Beamte	406	386	95,0	11,5	8,1	8,8	8,1
12	Angestellte	1 484	1 361	91,7	12,5	8,7	9,1	9,0
13	Arbeiter	1 392	1 236	88,8	13,8	10,8	8,5	8,5
14	Nichterwerbstätiger	2 828	2 326	82,3	12,1	8,0	8,9	8,8
	Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren							
15	unter 25	145	123	85,1	(30,4)	/	/	/
16	25 – 35	1 053	920	87,3	20,2	11,1	10,7	10,0
17	35 – 45	1 075	951	88,4	15,8	10,5	8,0	8,7
18	45 – 55	1 183	1 038	87,8	10,5	8,2	8,7	8,7
19	55 – 65	1 219	1 088	89,3	8,1	7,0	7,6	7,6
20	65 und mehr	1 840	1 539	83,6	(9,0)	(7,2)	(8,9)	(9,1)
	Haushaltstyp							
21	alleinlebende Frau	1 469	1 198	81,5	12,9	10,4	10,7	11,1
22	Elternteil mit 1 Kind	161	131	81,6	(28,0)	/	/	/
23	Ehepaar ohne Kind	1 721	1 542	89,6	8,2	5,9	7,9	7,5
24	Ehepaar mit 1 Kind	999	926	92,7	11,5	8,4	7,7	8,1
25	Ehepaar mit 2 Kindern	844	780	92,5	13,2	9,5	8,1	8,3
26	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	326	291	89,3	(13,0)	(12,5)	(9,3)	(8,2)
27	alleinlebender Mann	625	477	76,4	(20,1)	(9,4)	(9,4)	(10,5)

mit Sparbüchern

Haushalte							Durchschnittliche Sparguthaben je Haushalt mit Sparbüchern	Lfd. Nr.
davon verfügten über Sparguthaben von ... bis unter ... DM								
4 000 5 000	5 000 7 500	7 500 10 000	10 000 15 000	15 000 20 000	20 000 50 000	50 000 und mehr		
Anteil an Haushalten mit Sparbüchern in %							DM	
8,4	12,4	10,4	12,4	6,5	9,3	2,0	9 637	1
/	/	/	/	/	/	/	5 213	2
(7,3)	(8,8)	(8,8)	(8,7)	/	/	/	5 589	3
10,9	15,6	9,3	9,8	(4,5)	(5,4)	/	6 960	4
8,2	11,8	11,8	13,9	6,7	9,5	(1,3)	9 320	5
7,2	12,9	10,7	14,8	8,7	12,2	2,7	11 596	6
(9,5)	(7,6)	(10,2)	(10,9)	(8,3)	(17,1)	(9,2)	18 510	7
(10,2)	(7,4)	(9,9)	(10,9)	(8,3)	(16,8)	(8,7)	17 562	8
/	/	/	/	/	/	/	14 875	9
/	(9,0)	(12,5)	(7,8)	/	(11,7)	/	14 448	10
7,7	12,5	10,7	13,7	7,0	10,4	(1,7)	10 062	11
7,9	13,6	9,8	13,4	6,6	8,0	(1,5)	9 045	12
8,4	12,1	11,8	10,9	(6,8)	7,4	/	8 053	13
8,5	12,4	9,5	13,0	6,0	10,5	2,2	10 025	14
/	/	/	/	/	/	/	4 345	15
8,5	12,4	8,0	9,4	(4,9)	(4,4)	/	6 284	16
9,7	12,3	10,8	10,9	4,8	7,1	(1,5)	8 194	17
7,7	12,2	12,4	12,3	8,1	9,8	(1,4)	9 690	18
7,4	13,1	10,7	15,7	7,6	12,0	(3,1)	11 876	19
(8,6)	(12,0)	(9,9)	(13,4)	(7,0)	(12,0)	(2,8)	11 340	20
(9,3)	13,5	(8,1)	11,0	(4,6)	(7,3)	/	7 910	21
/	(11,4)	/	/	/	/	/	7 798	22
7,4	12,8	11,7	15,1	8,4	12,2	(2,9)	11 711	23
9,0	10,2	10,9	14,2	7,7	10,9	(1,6)	9 940	24
8,6	13,4	11,9	10,8	6,3	8,3	(1,5)	9 159	25
(6,5)	(12,5)	(12,2)	(13,0)	(5,5)	(6,2)	/	8 199	26
(10,5)	(13,0)	(7,1)	(8,1)	(4,7)	/	/	7 575	27

3. Private Haushalte mit Bausparverträgen*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugsperson Alter der Bezugsperson Haushaltstyp	Haushalte			Durchschnittliches Bausparguthaben ¹⁾ je Haushalt mit Bausparverträgen
	insgesamt	darunter mit Bausparverträgen		
		1 000	%	
				DM
Haushalte insgesamt	6 514	2 094	32,2	11 468
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
unter 800	350	(33)	(9,4)	(7 710)
800 – 1 200	703	(63)	(9,0)	(4 910)
1 200 – 1 800	1 419	253	17,8	6 188
1 800 – 2 500	1 534	465	30,3	8 666
2 500 – 5 000	2 124	1 066	50,2	12 315
5 000 – 25 000	332	187	56,3	23 837
darunter 5 000 – 10 000	308	176	57,1	20 443
Soziale Stellung der Bezugsperson				
Landwirt	51	(27)	(52,9)	(10 141)
Selbstständiger	353	179	50,7	19 463
Beamter	406	271	66,8	15 326
Angestellter	1 484	699	47,1	12 121
Arbeiter	1 392	527	37,9	8 922
Nichterwerbstätiger	2 828	391	13,8	7 475
Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	145	(48)	(33,1)	(6 334)
25 – 35	1 053	490	46,5	12 052
35 – 45	1 075	549	51,1	13 169
45 – 55	1 183	517	43,7	11 399
55 – 65	1 219	300	24,6	10 370
65 und mehr	1 840	191	10,4	8 290
Haushaltstyp				
alleinlebende Frau	1 469	171	11,6	6 405
Elternteil mit 1 Kind	161	(42)	(26,1)	(8 446)
Ehepaar ohne Kind	1 721	467	27,1	13 397
Ehepaar mit 1 Kind	999	483	48,4	11 761
Ehepaar mit 2 Kindern	844	489	57,9	12 620
Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	326	190	58,3	11 494
alleinlebender Mann	625	119	19,0	8 980

*) noch nicht zugeteilte Verträge – 1) einschl. Bausparprämien und Zinsen

4. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugspersonen Haushaltsgröße	Haushalte			Durchschnittlicher Einheitswert ¹⁾ je Haushalt mit Haus- und Grundvermögen
	insgesamt	darunter mit Haus- und Grundbesitz		
	1 000	%		DM
Haushalte insgesamt	6 514	2 413	37,0	47 594
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
unter 800	350	/	/	/
800 – 1 200	703	(113)	(16,1)	(24 646)
1 200 – 1 800	1 419	300	21,1	33 397
1 800 – 2 500	1 534	524	34,2	39 098
2 500 – 5 000	2 124	1 125	53,0	48 047
5 000 – 25 000	332	/	/	/
darunter 5 000 – 10 000	308	253	82,1	87 003
Soziale Stellung der Bezugsperson				
Landwirt	51	44	86,3	51 717
Selbstständiger	353	235	66,6	87 917
Beamter	406	210	51,7	47 999
Angestellter	1 484	657	44,3	49 743
Arbeiter	1 392	465	33,4	42 367
Nichterwerbstätiger	2 828	801	28,3	36 684
Haushaltsgröße				
1 Person	2 094	359	17,1	40 673
2 Personen	2 019	787	39,0	42 829
3 Personen	1 119	520	46,5	49 037
4 Personen	896	490	54,7	53 574
5 Personen und mehr	385	256	66,5	57 560

*) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und gebäude – 1) Stand letzter Einheitswertbescheid

5. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz*)

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugsperson Haushaltsgröße	Haushalte mit Haus- und Grundbesitz					
		insgesamt	darunter mit Tilgungs- und Zinszahlungen	durchschnitt- liche Höhe der Restschuld ¹⁾	unter 2 000	2 000 – 3 000	
							1 000
1	Haushalte insgesamt	2 413	1 564	64,8	87 490	19,3	8,3
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
2	unter 800	/	/	/	/	/	/
3	800 – 1 200	(113)	(41)	(36,3)	(30 649)	/	/
4	1 200 – 1 800	300	129	43,0	40 730	(19,4)	/
5	1 800 – 2 500	524	310	59,2	53 012	(33,2)	(9,4)
6	2 500 – 5 000	1 125	835	74,2	91 701	14,3	7,0
7	5 000 – 25 000	/	/	/	/	/	/
8	darunter 5 000 – 10 000	253	208	82,2	148 945	–	–
	Soziale Stellung der Bezugsperson						
9	Landwirt	44	(19)	(43,2)	(85 088)	/	/
10	Selbstständiger	235	170	72,3	149 011	/	/
11	Beamter	210	178	84,8	109 086	(9,6)	(6,7)
12	Angestellter	657	532	81,0	106 812	(10,0)	(6,6)
13	Arbeiter	465	327	70,3	63 766	(22,6)	(8,9)
14	Nichterwerbstätiger	801	338	42,2	37 311	41,4	(13,3)
	Haushaltsgröße						
15	1 Person	359	160	44,6	67 719	/	/
16	2 Personen	787	435	55,3	73 467	29,0	(9,9)
17	3 Personen	520	375	72,1	82 317	(16,8)	(7,5)
18	4 Personen	490	397	81,0	105 383	(12,3)	(6,6)
19	5 Personen und mehr	256	197	77,0	108 295	(8,1)	(5,6)

*) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und -gebäude – 1) einschl. Zinsen – 2) an den gesamten Tilgungs- und Zinszahlungen

und laufenden Tilgungs- und Zinszahlungen

Jährliche Tilgungs- und Zinszahlungen								Lfd. Nr.
von ... bis unter ... DM				im Durchschnitt				
3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 6 000	6 000 und mehr	je Jahr	je Monat	je Jahr Anteil an der Restschuld	Anteil der Zinsen ²⁾	
Anteil an Haushalten mit Tilgungszahlungen in %				DM		%		
7,8	6,9	5,8	52,1	10 167	847	11,6	54,1	1
/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	(3 870)	(323)	(12,6)	(43,9)	3
/	/	/	/	4 762	397	11,7	48,4	4
(9,0)	(9,0)	(8,4)	(31,3)	5 409	451	10,2	51,5	5
6,6	7,2	5,8	59,2	10 167	847	11,1	53,0	6
/	/	/	/	/	/	/	/	7
–	–	–	75,5	18 421	1 535	12,4	54,1	8
/	/	/	/	(9 860)	(822)	(11,6)	(44,1)	9
/	/	/	61,8	21 482	1 790	14,4	57,4	10
(5,6)	(5,6)	(5,1)	67,4	11 166	931	10,2	53,0	11
(6,0)	7,5	(5,8)	64,1	11 320	943	10,6	55,2	12
(7,0)	(8,6)	(8,6)	44,7	7 667	639	12,0	52,0	13
(13,9)	(5,6)	(4,1)	(21,6)	4 572	381	12,3	47,3	14
/	/	/	(20,6)	8 633	719	12,8	58,2	15
(7,8)	(5,8)	(5,1)	42,8	8 072	673	11,0	52,6	16
(6,7)	(7,5)	(5,3)	56,3	10 839	903	13,2	55,7	17
(5,8)	(6,6)	(7,1)	61,2	11 796	983	11,2	52,4	18
(10,2)	(6,1)	(6,6)	60,4	11 478	957	10,6	54,1	19

6. Private Haushalte mit

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugsperson Alter der Bezugsperson Haushaltstyp		
		insgesamt	darunter mit Lebensversicherungsverträgen zusammen
		1 000	%
1	Haushalte insgesamt	6 514	4 477 68,7
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM		
2	unter 800	350	(120) (34,3)
3	800 – 1 200	703	354 50,3
4	1 200 – 1 800	1 419	872 61,5
5	1 800 – 2 500	1 534	1 139 74,3
6	2 500 – 5 000	2 124	1 672 78,7
7	5 000 – 25 000	332	280 84,3
8	darunter 5 000 – 10 000	308	263 85,4
	Soziale Stellung der Bezugsperson		
9	Landwirt	51	40 78,5
10	Selbständiger	353	294 83,2
11	Beamte	406	308 75,9
12	Angestellte	1 484	1 113 75,0
13	Arbeiter	1 392	1 129 81,1
14	Nichterwerbstätiger	2 828	1 593 56,3
	Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren		
15	unter 25	145	(72) (49,9)
16	25 – 35	1 053	667 63,3
17	35 – 45	1 075	867 80,7
18	45 – 55	1 183	940 79,5
19	55 – 65	1 219	906 74,3
20	65 und mehr	1 840	1 026 55,8
	Haushaltstyp		
21	alleinlebende Frau	1 469	748 50,9
22	Elternteil mit 1 Kind	161	89 55,4
23	Ehepaar ohne Kind	1 721	1 247 72,5
24	Ehepaar mit 1 Kind	999	822 82,3
25	Ehepaar mit 2 Kindern	844	721 85,5
26	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	326	279 85,6
27	alleinlebender Mann	625	320 51,2

*) einschl. Aussteuer-, Ausbildungs-, Sterbegeldversicherungen u. a.

Lebensversicherungsverträgen*)

Haushalte										Lfd. Nr.
davon mit Verträgen über Versicherungssummen von ... bis unter ... DM										
unter 3 000	3 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 50 000	50 000 – 80 000	80 000 und mehr	
Anteil an Haushalten mit Lebensversicherungsverträgen in %										
17,3	9,0	5,7	6,9	9,4	7,9	11,3	13,0	8,9	10,7	1
(59,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
50,7	(17,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	3
26,5	(12,2)	(8,5)	(7,8)	(10,5)	(6,2)	(11,2)	(9,1)	/	/	4
14,8	9,6	6,3	9,6	11,5	9,6	11,9	14,2	(8,2)	(4,2)	5
7,0	6,0	4,8	5,7	9,8	9,4	13,5	16,0	12,3	15,6	6
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
/	/	/	/	/	(7,0)	(9,4)	(12,8)	(13,9)	44,1	8
/	/	/	/	/	/	/	(24,7)	/	(29,0)	9
/	/	/	/	/	/	(9,3)	(13,2)	/	53,5	10
(4,4)	(4,3)	(3,4)	(5,3)	8,6	9,8	15,9	21,4	14,1	12,8	11
5,1	4,5	(3,3)	5,6	9,3	9,6	14,3	18,7	12,8	16,9	12
(7,2)	(5,8)	(4,2)	(8,1)	13,5	11,4	17,3	16,8	(10,4)	(5,4)	13
38,9	17,0	9,9	8,4	8,0	(5,0)	(4,4)	(4,3)	(2,8)	/	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
(2,8)	(2,4)	/	(4,4)	(8,2)	(7,7)	18,5	24,2	14,4	15,8	16
(2,4)	(3,3)	(1,9)	(4,1)	9,7	8,2	13,1	20,2	15,4	21,9	17
8,1	(5,6)	(5,1)	7,5	11,5	10,5	15,3	14,2	9,7	12,4	18
16,2	12,6	9,2	9,8	13,5	10,2	9,0	8,3	(5,9)	(5,2)	19
49,5	18,7	(9,4)	(7,3)	(5,0)	(3,2)	(2,5)	/	/	/	20
47,6	15,7	(8,2)	(6,8)	(5,4)	(3,8)	(4,8)	(4,0)	/	/	21
/	/	/	/	/	/	/	(16,2)	/	/	22
18,9	12,9	9,4	8,7	10,6	8,5	8,5	9,6	(5,9)	6,9	23
(5,6)	(5,4)	(3,3)	6,4	9,6	10,1	13,0	18,7	12,8	15,0	24
(3,8)	(3,1)	(2,3)	(5,0)	9,5	8,3	14,9	18,8	15,0	19,3	25
(3,5)	/	/	(5,6)	(7,1)	(8,7)	(12,1)	(19,2)	(14,5)	21,6	26
(21,3)	(8,4)	/	/	(13,0)	/	(19,1)	(10,4)	/	/	27

7. Private Haushalte mit durchschnittlichem Bestand an ausgewählten

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung der Bezugsperson Alter der Bezugsperson Haushaltstyp	Durchschnittliche Vermögens				
		insgesamt	auf Sparbüchern		bei Bausparkassen	
			DM	%	DM	%
1	Haushalte insgesamt	19 053	8 372	43,9	3 687	19,4
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
2	unter 800	5 766	3 410	59,1	(726)	(12,6)
3	800 – 1 200	8 430	4 147	49,2	(439)	(5,2)
4	1 200 – 1 800	9 623	5 903	61,3	1 103	11,5
5	1 800 – 2 500	15 788	8 425	53,4	2 627	16,6
6	2 500 – 5 000	25 537	10 745	42,1	6 180	24,2
7	5 000 – 25 000	/	/	/	/	/
8	darunter 5 000 – 10 000	57 091	16 158	28,3	11 688	20,5
	Soziale Stellung der Bezugsperson					
9	Landwirt	29 898	13 176	44,1	(5 457)	(18,3)
10	Selbständiger	50 693	12 475	24,6	9 876	19,5
11	Beamte	26 419	9 559	36,2	10 244	38,8
12	Angestellte	20 778	8 297	39,9	5 712	27,5
13	Arbeiter	13 122	7 147	54,5	3 376	25,7
14	Nichterwerbstätiger	15 864	8 246	52,0	(1 032)	(6,5)
	Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15	unter 25	6 798	3 696	54,4	(2 115)	(31,1)
16	25 – 35	13 913	5 488	39,4	5 611	40,3
17	35 – 45	19 963	7 246	36,3	6 720	33,7
18	45 – 55	20 656	8 506	41,2	4 979	24,1
19	55 – 65	23 440	10 600	45,2	2 550	10,9
20	65 und mehr	18 489	9 488	51,3	859	4,6
	Haushaltstyp					
21	alleinlebende Frau	12 599	6 450	51,2	744	5,9
22	Elternteil mit 1 Kind	13 563	6 364	46,9	(2 180)	(16,1)
23	Ehepaar ohne Kind	23 644	10 494	44,4	3 634	15,4
24	Ehepaar mit 1 Kind	21 557	9 217	42,8	5 683	26,4
25	Ehepaar mit 2 Kindern	21 616	8 471	39,2	7 308	33,8
26	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	22 517	7 320	32,5	6 699	29,8
27	alleinlebender Mann	13 328	5 785	43,4	1 715	12,9

*) ohne Kreditverpflichtungen aus Hypotheken, Baudarlehen u. a. – 1) z. B. Festgelder, Berlin – Darlehen

Vermögensformen und durchschnittlicher Restschuld aus Kreditverpflichtungen*)

bestände je Haushalt				Durchschnittliche Restschulden aus Kreditverpflichtungen je Haushalt		Durchschnittl. Vermögen zu- sammen, abzüglich Restschulden je Haushalt	Lfd. Nr.
davon							
an Wertpapieren		an sonstigen Geldvermögen ¹⁾					
DM	%	DM	%	DM	%	DM	
5 755	30,2	1 239	6,5	1 663	8,7	17 389	1
(1 612)	(28,0)	/	/	(808)	(14,0)	(4 958)	2
(3 689)	(43,8)	/	/	(705)	(8,4)	(7 725)	3
2 276	23,6	(341)	(3,5)	945	9,8	8 678	4
3 907	24,7	829	5,2	1 497	9,5	14 291	5
7 569	29,6	1 042	4,1	2 377	9,3	23 159	6
/	/	/	/	/	/	/	7
21 638	37,9	(7607)	(13,3)	2 448	4,3	54 643	8
(5 926)	(19,8)	/	/	/	/	/	9
17 969	35,4	/	/	(4 594)	(9,1)	(46 099)	10
5 704	21,6	911	3,4	2 213	8,4	24 205	11
5 717	27,5	1 052	5,1	2 311	11,1	18 467	12
2 207	16,8	(391)	(3,0)	2 278	17,4	10 844	13
6 000	37,8	/	/	(580)	(3,7)	15 284	14
/	/	/	/	(1 554)	(22,9)	(5 244)	15
2 201	15,8	(613)	(4,4)	3 221	23,2	10 692	16
4 412	22,1	1 585	7,9	3 011	15,1	16 953	17
5 723	27,7	1 449	7,0	2 104	10,2	18 552	18
8 231	35,1	(2 058)	(8,8)	827	3,5	22 613	19
7 342	39,7	(801)	(4,3)	(263)	(1,4)	18 226	20
4 835	38,4	(571)	(4,5)	403	3,2	12 196	21
(4 619)	(34,1)	/	/	(1 508)	(11,1)	(12 054)	22
7 700	32,6	1 817	7,7	1 118	4,7	22 527	23
5 701	26,4	(955)	(4,4)	1 895	8,8	19 661	24
4 761	22,0	1 076	5,0	2 683	12,4	18 932	25
5 121	22,7	(3 377)	(15,0)	2 560	11,4	19 957	26
4 548	34,1	(1 281)	(9,6)	3 595	27,0	9 733	27

8. Private Haushalte im Dezember 1978 und 1983 nach Vermögensformen

Vermögensform Jahr		Haushalte					
		insgesamt	davon				
			Landwirt	Selbständiger	Beamter/ Angestellter	Arbeiter	Nichterwerbs- tätiger
		1 000	%				
Haushalte insgesamt	1978	6 098	1,1	5,8	26,9	24,7	41,5
	1983	6 514	0,8	5,4	29,0	21,4	43,4
darunter mit							
Sparbüchern	1978	5 487	1,2	5,7	28,4	25,9	38,8
	1983	5 659	0,8	5,4	30,9	21,8	41,1
Bausparverträgen ¹⁾	1978	1 838	1,4	9,7	42,8	28,7	17,4
	1983	2 094	(1,3)	8,6	46,3	25,2	18,7
Wertpapieren	1978	1 384	(0,7)	7,8	37,0	20,3	34,2
	1983	1 634	(0,5)	7,7	36,0	18,2	37,6
Lebensversicherungs- verträgen ²⁾	1978	4 492	0,9	6,7	28,9	27,7	35,8
	1983	4 477	0,9	6,6	31,7	25,2	35,6
Haus- und Grundbesitz ³⁾	1978	2 227	2,6	10,6	31,2	23,7	31,9
	1983	2 413	1,8	9,7	35,9	19,3	33,2

1) noch nicht zugeteilte Verträge – 2) einschl. Aussteuer-, Ausbildungs-, Sterbegeldversicherungen u. ä. – 3) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und -gebäude

9. Private Haushalte mit Kreditverpflichtungen*) im Dezember 1978 und 1983 nach durchschnittlicher Höhe der Restschuld

Soziale Stellung der Bezugsperson Jahr		Haushalte			Durchschnittliche Restschuld je Haushalt
		insgesamt	darunter mit Kreditverpflichtungen		
			1 000	%	
				DM	
Haushalte insgesamt	1978	6 098	870	14,3	6 604
	1983	6 514	1 090	16,7	9 941
darunter					
Landwirt	1978	69	/	/	/
	1983	51	/	/	/
Selbständiger	1978	356	(39)	(11,0)	(11 887)
	1983	353	(69)	(19,6)	(23 480)
Beamter/Angestellter	1978	1 638	347	21,2	14 226
	1983	1 890	416	22,0	10 403
Arbeiter	1978	1 503	318	21,2	5 826
	1983	1 392	367	26,4	8 643
Nichterwerbstätiger	1978	2 533	162	6,4	5 364
	1983	2 828	233	8,2	7 042

*) ohne Hypotheken, Baudarlehen u. a.

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Februar 1989

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.